Die Larven unserer Blattwespen (II.)

W. HEINZ MUCHE
Radeberg

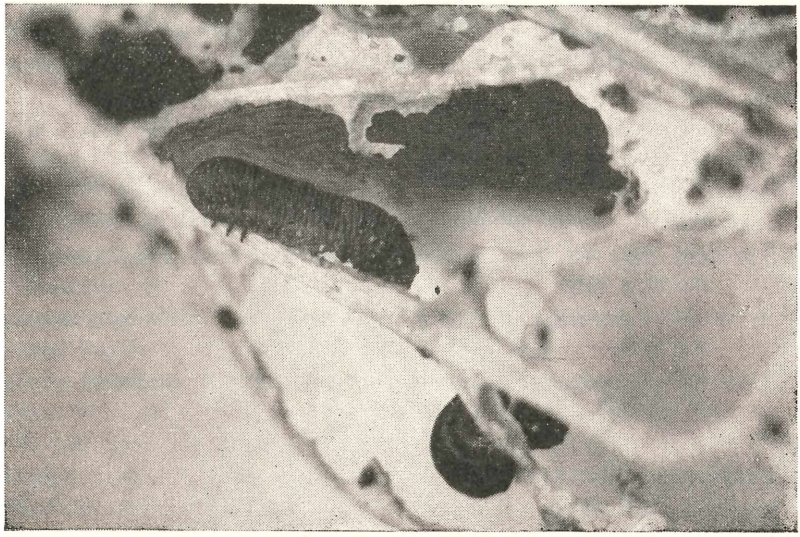
(Hymenoptera: Tenthredinoidea, Blennocampinae)

Athalia rosae L. (*colibri* CHRIST., *spinarum* F.)

Tribus: *Athaliini* (früher *Selandriini*)

Wirtschaftspflanzen: Brassica, Raphanus, Sinapis, Sisymbrium.

Beschreibung: Länge: 13 mm, Körper oben schwarzgrau und unten grünlichgrau. Auf dem Rücken zieht sich ein dunkleres, schwach begrenztes Längsband entlang, ein weiteres an den Seiten oberhalb der Stigmen. Die Brustfüße sind dunkel, und über der Basis der Afterfüße befindet sich ein kleiner, schwarzer Wisch. Die Larven neigen oft zu Farbabweichungen, besonders trifft man die Larven nach der letzten Häutung in bedeutend hellerer, graugrüner Färbung an.



Biologie: Zur Verpuppung geht die Larve in die Erde, wo sie sich in einem braunen Erdkokon verwandelt. Bei uns hat die über ganz Europa, Nordafrika und das paläarktische Asien verbreitete Art 2 Generationen.

Ökonomische Bedeutung: Bei der *Athalia colibri* CHRIST. handelt es sich um die Rübenblattwespe, deren wirtschaftliche Bedeutung für den Ackerbau

recht groß sein dürfte. Vor allem in der 2. Generation macht sie sich oft durch Kahlfraß an den Stoppelrüben oder am Winterraps bemerkbar.

Bereits KALTENBACH berichtet von verheerenden Schäden in den sechziger Jahren.

Nomenklatur: *Athalia colibri* CHRIST. 1791 ist der gebräuchliche Name, der auch in unserer Literatur eingeführt ist und bei dem jeder weiß, um was es sich handelt. FABRICIUS nannte diese Wespe 1793 *Tenthredo spinarum*. Im LORENZ/KRAUS, Die Larvensystematik der Blattwespen wird die *Athalia colibri* CHRIST. als *Athalia rosae* (LINNE 1758) bezeichnet. Nach TORRE, Catalogus Hymenopterorum handelt es sich bei der *Athalia rosae* L. um die Urbezeichnung der *Athalia lineolata* LEP. Auch ENSLIN stellte die *rosae* als synonym zu *lineolata* LEP. MALAISE und BENSON erklärten nun, daß der Typus der *Athalia rosae* von LINNE eine *Athalia colibri* CHRIST. sei. Der Name der Rübenblattwespe heißt demzufolge *Athalia rosae* L., da ja stets der älteste Autor der Beschreibung die Priorität besitzt. Trotz allem sollte die Bezeichnung *colibri* CHRIST. stets mit angeführt werden. Gerade bei Insekten, die eine wirtschaftliche Bedeutung besitzen, könnte es durch die Einziehung der üblichen eingeführten Namensbezeichnungen leicht zu falschen Konklusionen einer Art kommen. Die Pflanzenschutzämter etc. können sich ja nicht immer laufend mit den nomenklatorischen Umwälzungen vertraut machen.

Literatur

LORENZ/KRAUS, 1957, Die Larvensystematik der Blattwespen, Berlin, p. 88–90.

ENSLIN, 1913, Die Tenthredinoidea Mitteleuropas, Beihefte d. DEZ, p. 189.

MALAISE u. BENSON, 1934, The Linnean Types of Sawflies, Ark. Zool., XXVI, no. 20, p. 1–14.

KALTENBACH, 1874, Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten, Stuttgart p. 32–33.

TORRE, 1893, Catalogus Hymenopterorum Vol. 1: *Tenthredinidae*, p. 149–152.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: Die Larven unserer Blattwespen (11.) 31-32